

Di, 22. Sep. 2009
Aachener Nachrichten - Nord / Lokales / Seite 15

Das Thema: Der Weltkindertag im Nordkreis

Der Entfaltung keine Grenzen setzen

In Alsdorf können sich die Kleinen bei vielen Aktionen **kreativ austoben**. Wie steht es in anderen Ländern um die Kinderrechte?

Von Conny Stenzel-Zenner und Stefan Schaum

Alsdorf/Herzogenrath. Ernst bis heiter, nachdenklich stimmend und informativ – facettenreich waren die Aktionen anlässlich des Weltkindertages auch im Nordkreis. In Alsdorf hatten gut 2000 Besucher im Burgpark Gelegenheit, ausgiebig zu spielen, zu toben und dabei einfach ganz viel Spaß zu haben. Denn auch das ist ein Kinderrecht. Und zwar ein ganz schön wichtiges.

Dass Kinder das Recht haben, sich zu entfalten, zu spielen und am kulturellen Leben teilzunehmen, steht in Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention zu lesen. Ein Text, der viele Papptafeln an den Buden schmückte, die die Gassen im Burgpark säumten. Kindertagesstätten und Vereine hatten die Aktionsstände vorbereitet, an denen die Kinder ausgiebig mit Farben hantieren oder kunstvolle Gegenstände basteln konnten. Wagemutige durften hoch hinaus. Per Seilzug in den Hochseilgarten, den das Technische Hilfswerk vorbereitet hatte. Bei der zwölften Auflage des Alsdorfer Beitrags zum Weltkindertag war die Zahl der Unterstützer groß wie nie. „Wir haben 25 Gruppen von der Erziehungsberatungsstelle bis zur Feuerwehr, die hier mitmachen. Drei mehr als im vergangenen Jahr“, sagte Agnes Migenda vom Jugendamt.

Entsprechend bunt war das Bühnenprogramm, in dem kleine Taekwon-Do-Sportler ebenso ihren Platz hatten wie türkische Folkloretänzerinnen oder der Nachwuchs der Funkgarde. Um zu zeigen, was Kinder alles können – wenn man ihnen die Gelegenheit gibt, sich zu entfalten.

Kein Stellenwert


Dorthin, wo die Kinderrechte oftmals keinen hohen Stellenwert genießen, blickten die jungen Teilnehmer einer Aktion im Herzogenrather Klösterchen. Dort stand das Thema „Kinderprostitution auf den Philippinen“ im Mittelpunkt. „In Deutschland sind Kinderrechte im Blick, in Deutschland haben Kinder Rechte. Mit unserer Veranstaltung wollen wir dorthin schauen, wo das nicht so ist“, sagte Wilfried Hammers vom Soziokulturellen Zentrum.

Hilfe von Spendern

Jährlich flögen rund 400 000 Sextouristen ins Ausland. Tausende von ihnen schreckten selbst vor Sex mit Kindern nicht zurück, sagte Hammers, der seit langem das Projekt des irischen Priesters Shay Cullen auf den Philippinen unterstützt. Cullen lässt mit Hilfe von internationalen Spendern Mango-Fabriken bauen, in denen die Früchte verarbeitet werden, um danach in Weltläden in Industrieländern – auch in Herzogenrath – verkauft zu werden. Hammers: „So

haben die Bauern auf den Philippinen eine wirtschaftliche Grundlage und müssen ihre Kinder nicht an Menschen übergeben, die sie zur Prostitution zwingen“, sagte Wilfried Hammers. Auch ein Film, der den jungen Besucher des Aktionstages gezeigt wurde, stellte diese Dinge dar. Mit nachhaltiger Wirkung. Der zwölfjährige Abu fasste seine Eindrücke in Worte: „Das ist doch ganz schrecklich. Da werden Kinder von ihren Eltern gezwungen, mit Fremden mitzugehen und schlimme Dinge zu tun.“

Auch prominente erwachsene Besucher äußerten sich. Als Vertreter des Tourismusausschusses des Bundestages waren Bettina Herlitzius (Grüne) und Helmut Brandt (CDU) unter den Gästen. Herlitzius: „Es ist wichtig, die Grundlagen in Ländern wie den Philippinen, Thailand, Indien, Sri Lanka, Kenia und Südafrika zu ändern. Fluglinien sollen zudem bei längeren Flügen einen Film zeigen, in dem die Passagiere gebeten werden, falls sie von Kinderprostitution im Urlaubsort Kenntnis nehmen, darüber zu reden. Leider zeigen Fluggesellschaften diesen Film nicht immer.“ Auch am Urlaubsort müsse Zivilcourage kein Fremdwort sein. „Wenn man hinschaut, wenn man sich dann beim Reiseveranstalter beschwert, kommt vielleicht eine Maschinerie in Gang, die gegen die Kinderprostitution etwas unternehmen kann.“ Damit Kinder nicht bloß Rechte haben. Sondern sie auch genießen können.

 **DRUCKEN**  **SCHLIESSEN**